

## Übersicht

über die vom Beirat bei der Unteren Naturschutzbehörde in seiner Sitzung am 04.05.2023 behandelten Tagesordnungspunkte:

TOP	Beratungsgegenstand	Ergebnis
	<b>Öffentlicher Teil</b>	
1	Allgemeine Geschäftsordnungsangelegenheiten Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und ordnungsgemäßen Einladung, Anträge zur Tagesordnung	
2	Niederschrift über die Sitzung des Beirates bei der Unteren Naturschutzbehörde am 23.02.2023	s. Niederschrift anerkannt
3.1	Bericht des Vorsitzenden	----
3.2	Beteiligung des Vorsitzenden gem. § 70 Abs. 7 LNatSchG NRW	----
4	Umbau des Regenrückhaltebeckens „Industriepark Kottenforst (Nr. 420)“	einstimmig
5	Siegentwicklung bei Siegburg-Zange	Kenntnisnahme
6	Wanderbeweidung mit Schafen und Ziegen im NGP chance 7: Projektstart und erste Erfahrungen	----
7.1	Mitteilungen der Verwaltung	s. Niederschrift
7.2	Allgemeine Mitteilungen und Anfragen	
	<b>Nicht öffentlicher Teil:</b>	
8.1	Mitteilungen der Verwaltung	----
8.2	Allgemeine Mitteilungen und Anfragen	

## Niederschrift

über die Sitzung des Beirates bei der Unteren Naturschutzbehörde am 04.05.2023

### Vorbemerkungen:

**Sitzungsbeginn:** 15:00 Uhr

**Ende der Sitzung:** 17:20 Uhr

**Ort der Sitzung:** Raum Sieg

**Datum der Einladung:** 18.04.2023

**Stimmberechtigt anwesend waren folgende Mitglieder und Stellvertreter:**

1. Dr. Abs, Christoph
2. Heuser, Hans-Heiner
3. Goldammer, Monika
4. Graf von Nesselrode, Maximilian ab 15:15 Uhr
5. Inden, Peter bis 17:00 Uhr
6. Jakob, Ralf
7. Krion, Hannegret
8. Limper, Wilfried
9. Lorenz, Christoph
10. Manner, Fritz
11. Möhlenbruch, Dr. Norbert
12. Rauer, Hans Werner
13. Zander, Monika

**Anwesend waren folgende Stellvertreter:**

14. Lehn, Ulrike
15. Melchior, Gerd
16. Dr. Rohmer, Franz Friedrich

**Von der Verwaltung waren anwesend:**

- |                                 |   |
|---------------------------------|---|
| 1. Herr Bambeck                 | Amtsleitung des Amtes für Umwelt- und Naturschutz |
| 2. Herr Rüter                   | Amt für Umwelt- und Naturschutz                   |
| 3. Herr Thomas                  | Amt für Umwelt- und Naturschutz                   |
| 4. Herr Schuth                  | Amt für Umwelt- und Naturschutz                   |
| 5. Herr Weber                   | Amt für Umwelt- und Naturschutz                   |
| 6. Herr Rothenwörer             | Chance 7  |
| 7. Herr Schmidt (Schriftführer) | Amt für Umwelt- und Naturschutz                   |

**Gäste**

- |  |          |
|--|----------|
| Herr Rosenthal, Erftverband                                  | zu TOP 4 |
| Herr Brepols, Erftverband                                    | zu TOP 4 |
| Frau Beuel, BezReg Köln                                      | zu TOP 5 |
| Frau Rietmann, Büro Rietmann                                 | zu TOP 5 |
| Frau Hörsch, Büro Rietmann                                   | zu TOP 5 |
| Herr Stelter, IngBüro Dirk und Michael Stelter               | zu TOP 5 |
| Herr Tillmanns, Naturgutachten Tillmanns                     | zu TOP 5 |
| Herr Marks, Beigeordneter Stadt Siegburg                     | zu TOP 5 |
| Herr Löbach, Leiter Planungs-/Bauaufsichtsamt Stadt Siegburg | zu TOP 5 |

## Öffentlicher Teil

Tagesordnungs- punkt	Beratungsgegenstand
1	<b>Allgemeine Geschäftsordnungsangelegenheiten</b> <b>Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und ordnungsgemäßen Einladung, Anträge zur Tagesordnung</b>

Der Vorsitzende begrüßte die anwesenden Mitglieder und Stellvertreter des Naturschutzbeirates, die Vertreterinnen und Vertreter der Verwaltung sowie die anwesenden Gäste und die Presse.

Er stellte die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Beirates fest und bat um Anträge zur Tagesordnung.

Es wurden keine Anträge gestellt.

2	<b>Niederschrift über die Sitzung des Beirates bei der unteren Naturschutzbehörde am 23.02.2023</b>
---	---

Herr Jakob merkte an, dass bei TOP 6 das Abstimmungsergebnis der letzten Sitzung in zwei Gegenstimmen statt zwei Enthaltungen zu ändern sei.

Eine Überprüfung der Aufnahmen der letzten Sitzung bestätigten diese Annahme. Das Abstimmungsergebnis für TOP 6 der Sitzung vom 23.02.2023 wird somit wie folgt geändert:

**Der Beirat erhebt keine Bedenken gegen die Erteilung einer Befreiung.**

**Abstimmungsergebnis: 10x ja  
2x nein**

**Die Niederschrift über die Sitzung des Beirates bei der unteren Naturschutzbehörde vom 23.02.2023 wird anerkannt.**

**Abstimmungsergebnis: 8 x ja  
3 x Enthaltung**

3.1	<b>Bericht des Vorsitzenden</b>
3.2	<b>Beteiligung des Vorsitzenden gem. § 70 Abs. 7 LNatSchG</b>

3.1

Mitteilungen des Vorsitzenden lagen nicht vor.

3.2

Eilentscheidungen wurden nicht getroffen.

4	Umbau des Regenrückhaltebeckens „Industriepark Kottenforst (Nr. 420)“
---	---

Auf Nachfrage von Frau Goldammer bestätigte Herr Weber, dass der geplante Zaun mit einem Abstand zum Boden errichtet werde, sodass Kleintiere diesen passieren können.

Herr Brepols bestätigte auf Anmerkung des Vorsitzenden, Frau Goldammer und Herrn Jakob, dass die geplante massive Einzäunung aufgrund der technischen Anlagen erforderlich sei. Himmelsteiche seien aus Wartungsgründen bisher nicht vorgesehen. Der Vorsitzende bat die Anregungen zur Anlage von Himmelsteichen nochmals zu überdenken. Geplanter Baubeginn sei der Herbst 2023. Auf Hinweis des Vorsitzenden, dass eine Baumfällung erst ab dem 01. Oktober zulässig sei sagte Herr Brepols eine entsprechende Berücksichtigung zu.

Herr Rüter und Herr Weber erläuterte auf Bitten von Herrn Jakob, dass der Erftverband ein eigenes Ökokonto besitze. Die hieraus entnommenen Ökopunkte befänden sich im Rhein-Sieg-Kreis.

**Der Beirat erhebt keine Bedenken gegen die Erteilung einer Befreiung unter Berücksichtigung der v. g. Vorschläge (Beachtung Fälltermin ab 01.10., Prüfung der Anlage von Himmelsteichen).**

**Abstimmungsergebnis: 13 x ja**

5	Siegentwicklung bei Siegburg-Zange
---	------------------------------------

Zu Beginn stellte Frau Beuel das Projekt zur Siegentwicklung bei Siegburg-Zange vor. Dieses beinhalte keine Planungen für die evt. Errichtung eines Casinos.

Herr Inden wies darauf hin, dass es sich um ein wasserrechtliches Verfahren der BezReg in Köln handle. Daher könne der Beirat das Vorhaben lediglich zur Kenntnis nehmen. Er beziehe sich auf die Stellungnahme des BUND vom 07.04.2023 an die BezReg in Köln und bitte diese als seine Anmerkungen für diese Sitzung aufzunehmen.

Der Vorsitzende und Herr Bambeck bestätigten dies. Eine Befreiung werde seitens der BezReg erteilt. Der Rhein-Sieg-Kreis sei aber um die Abgabe einer fachlichen Stellungnahme gebeten worden. Diese wurde bereits abgegeben. Der Rhein-Sieg-Kreis habe gegenüber der BezReg in Köln darauf hingewiesen, dass das Projekt dem Naturschutzbeirat vorgestellt werde und Anregungen aus seiner Mitte der BezReg in Köln weitergeleitet würden.

Aus Nachfrage von Herrn Limper und Frau Goldammer teilten Frau Beuel und Herr Stelter mit, dass abgetragene Erde auf Flächen im Überschwemmungsgebiet aufgebracht würden. Es sei hydraulisch nachgewiesen, dass die Planung zu einer Senkung des Wasserspiegels der Sieg führe. Somit werde der Hochwasserschutz verbessert.

Weiterhin erläuterte Frau Beuel auf Bitten des Herrn Inden, dass eine Entsorgung von Erde nur für hochbelastete Böden vorgesehen sei. Sämtliche Flächen seien gutachterlich untersucht worden und hieraus hätten sich Zuordnungsklassen für die Böden ergeben, die bei weiterer Verwendung auf Böden gleicher Klassen aufgebracht werden dürften. Dadurch ergebe sich keine Verschlechterung der überlagerten Böden. Bodenstrukturen blieben somit erhalten. Herr Schuth ergänzte, dass es sich meist um geogene Belastungen handele und nicht um Altlasten.

Herr Bambeck teilte weiterhin mit, dass Anmerkungen zu möglichen Ausschwemmungen von Bodenbelastungen in der Stellungnahme des Rhein-Sieg-Kreises an die BezReg in Köln bereits berücksichtigt worden seien.

Herr Jakob bat um Auskunft wie damit umgegangen werde, dass der Siegverlauf durch die vorliegende Planung aus dem festgesetzten FFH-Gebiet verlagert werde. Weiterhin beträfen mögliche stoffliche Belastungen auch Tiere in der Sieg. Zudem bat er um ergänzende Aussagen zu möglichen planungsrelevanten Arten wie der Kreuzkröte. Der Vorsitzende bat ergänzend um nähere Informationen zum Vorkommen des Gelbspötters und von Fledermäusen. Altstämme stellten für Wasserfledermäuse und Abendsegler sinnvolle Quartiere dar und sollten genutzt werden.

Herr Tillmanns führte aus, dass die vorgestellte Planung auf eine Höhlenbaumkartierung abgestellt wurde. Diese wertvollen Biotopbäume blieben erhalten. Sollten bei einer weiteren Kartierung zusätzliche Quartierbäume festgestellt werden, würden diese entsprechend für eine weitere Nutzung genutzt werden. Im Untersuchungsgebiet lägen mehrere Gelbspötterreviere vor. Jedoch sei nur eines dieser Vorkommen von der Planung betroffen. Bei den Kreuzkröten sei lediglich ein Einzeltier an der B56 vorgefunden worden. Ein Laichhabitat bestehe nicht.

Der Vorsitzende merkte an, dass die Planung aus seiner Sicht naturschutzfachlich zu begrüßen sei. Es müsse aber darauf hingewirkt werden, dass der neue Bereich nicht zu einem Hotspot für Naherholungssuchende werde. Rodungs- und Freistellungsmaßnahmen seien außerhalb der Brutzeit vorzunehmen.

Frau Beuel und Herr Schuth erläuterten, dass eine Verhinderung der Nutzung des Bereichs durch Naherholungssuchende schwierig sei. In Betracht komme eine Beweidung von überschwemmungsfreien Bereichen. Dies könne dazu führen, dass ein Betreten der Flächen eingeschränkt würde. Herr Jakob schloss sich dieser Einschätzung an.

In Bezug auf die FFH-Problematik wies Herr Rüter darauf hin, dass diese Fragestellung seitens der Höheren Naturschutzbehörde als zuständige Behörde aufzulösen sei. Dies sei bereits in der Stellungnahme des Rhein-Sieg-Kreises aufgenommen.

**Der Beirat nimmt die Planung zur Kenntnis.**

6	Wanderbeweidung mit Schafen und Ziegen im Naturschutzgroßprojekt chance 7: Projektstart und erste Erfahrungen
---	---

Herr Rothenwöhler stellte das Projekt im Folgenden vor.

Auf Nachfrage der Herren Heuser, Dr. Abs, Jakob und Limper erläuterte Herr Rothenwöhler, dass sich die Beweidungstermine nach dem jeweiligen Aufwuchs richteten. In Bezug auf die Zuverlässigkeit des beauftragten Schäfers könnten aktuell keine Beschwerden erkannt werden. Eine Beweidung der Komper Heide erfolge derzeit durch einen anderen Beweider. Auf Bereichen zwischen den Beweidungsflächen erfolge keine Beweidung, sofern seitens der Eigentümer keine Genehmigung vorliege.

7.1	Mitteilungen der Verwaltung
7.2	Allgemeine Mitteilungen und Anfragen

7.1

Herr Rüter informierte, dass für die Mitglieder und stellv. Mitglieder Drucke der aktuellen Gegenüberstellung LNatSchG/BNatSchG zur Mitnahme bereit lägen.

Herr Bambeck teilte mit, dass der Vortrag des Vorsitzenden von Straßen NRW für die nächste Sitzung des Naturschutzbeirates vorgesehen sei. Weiterhin sei ein Vortrag zum Thema Radwegbau für die übernächste Sitzung des Naturschutzbeirates geplant.

7.2

Der Vorsitzende bat um Auskunft, ob im Rhein-Sieg-Kreis ein Kompensationsflächenkataster bestünde.

Herr Rüter bestätigte, dass der Rhein-Sieg-Kreis schon seit Jahren ein solches Kataster führe. Die dort erfassten Daten würden derzeit in ein landeseigenes System übertragen. Dies habe den Vorteil, dass die dort hinterlegten Daten öffentlich einsehbar seien.

Auf Nachfrage des Herr Jakob über die digitale Darstellung von Schutzgebieten bestätigte Herr Rüter, dass Daten bei z. B. Tim-online falsch dargestellt würden. Es handele sich hierbei um Datensätze des Landes. Sollten Fehler festgestellt werden, würde das Land darauf hingewiesen.

Herr Dr. Abs bat um Mitteilung, wie sich die Zahl der Wolfrisse im Rhein-Sieg-Kreis entwickelt habe.

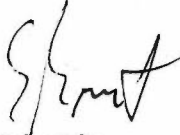
Herr Rüter wies darauf hin, dass die Zahlen auf der Internetseite des LANUV ersichtlich seien. Es stimme, dass die Zahlen im letzten Jahr rückläufig seien.

**Nicht öffentlicher Teil**

<b>8.1</b>	<b>Mitteilungen der Verwaltung</b>
<b>8.2</b>	<b>Allgemeine Mitteilungen und Anfragen</b>

Hierzu gab es keine Wortmeldungen

**gez. Dr. Möhlenbruch**  
(Vorsitzender)

  
**gez. Schmidt**  
(stellv. Schriftführer)